

AUSTRIA EMAIL BAUT IN KNITTELFELD AUS

Neue Fertigungslinie startet im Oktober

Spezialist für Speicher- und Heizungstechnik wächst kräftig. Hoher Personalbedarf.

Das abgelaufene Geschäftsjahr brachte für die Austria Email AG mit Hauptsitz in Knittelfeld (Bild) kräftige Zuwächse bei Absatz und Umsatz. Auf der gestrigen Hauptversammlung wurde ein Umsatzplus von 31,5 Prozent auf 124,8 Millionen Euro vermeldet. Binnen fünf Jahren konnten die Erlöse damit verdoppelt werden. Die gesamte Austria-Email-Gruppe (inklusive der Tochter Austria Email GmbH sowie der akquirierten Themic Energy in Deutschland)



konnte die Umsätze um 68 Prozent auf 180,1 Millionen Euro steigern. Der Spezialist für die Entwicklung und Fertigung von Speicher- und Heizungstechnik verzeichnete bisher auch heuer zweistellige Zuwachsraten, so Vorstand Martin Hagleitner. Um der großen Nachfrage, insbe-

sondere nach Wärmepumpen und Speichern, Rechnung zu tragen, werden gut acht Millionen Euro investiert. In Knittelfeld, wo 2022 insgesamt 195.000 Speicher gefertigt wurden, wird die Fertigungskapazität für Pufferspeicher verdoppelt. Mit Oktober ist die Inbetriebnahme vor-

gesehen. Das Wachstum erhöhe auch den Personalbedarf. Im Vorjahr stieg der Personalstand von 429 auf 462, derzeit werden 50 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Fertigung, Vertrieb und Service gesucht. Die Beschäftigtenzahl dürfte heuer die Marke von 500 übersteigen. Das Vorsteuerergebnis (EGT) blieb 2022 – im Jahresvergleich – mit 9,3 Millionen Euro stabil, Kostensteigerungen seien „nicht in vollem Umfang an Kunden weitergegeben worden“, so Hagleitner. **Manfred Neuper**